Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Härdöpfler

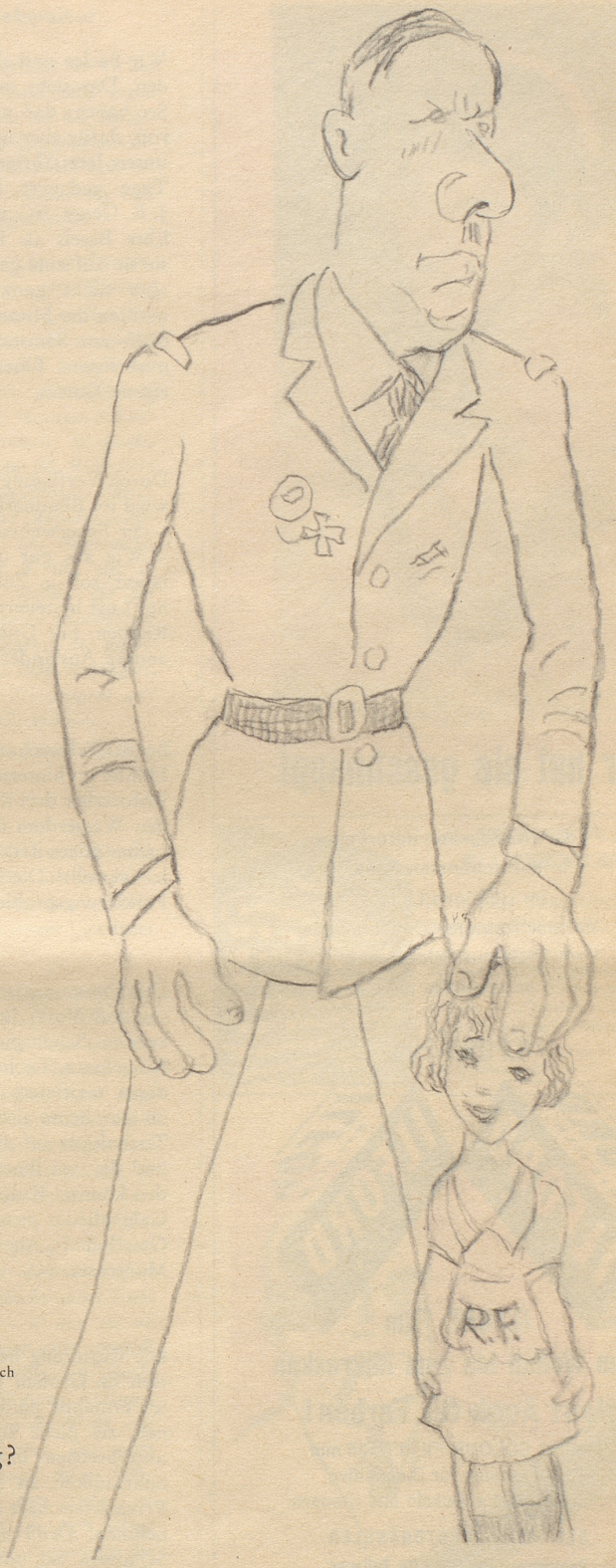
‹Charstzinggesirup›, ‹Wedelebockbänzin›, ‹glütereti Röschti›, ‹vo der ungere Hostert› (Hofstatt) ... so nennt der Oberemmentaler jenes Wasser, das in den geheimsten Winkeln der Gegend verbotenerweise aus Kartoffeln gebrannt wird. Als ein verbotenes Treiben, ähnlich dem Wildern, kommt auch dieses Schnapsbrennen allmählich aus der Mode. Die Kontrollen sind zu scharf, die Risiken zu groß geworden!

*

Viele ergötzliche Szenen haben sich schon abgespielt rund um das verbotene Wässerlein. Sorgsam wählen die wenigen übriggebliebenen Lieferanten ihre Kunden aus, und wer das Glück hat, zu diesen zu gehören, der wird sich hüten, den Unwillen des Verkäufers zu erregen und sein Privileg wieder zu verlieren. Wer – wie einst ein ganz Unvorsichtiger – auf einer offenen Postkarte mitteilt, er werde die versprochenen fünf Liter in den nächsten Tagen abholen, der braucht sich nicht ein zweites Mal zu bemühen! Da war mein Vater vorsichtiger, der selbst im ganz privaten Keller die Flaschen mit der Etikette ‹Himbeersirup› tarnte!

*

Nicht Himbeersirup, aber lauteres Brunnenwasser brachte einmal ein Landjäger von seinem Streifzug zurück. Zwar hatte er einem Sünder in einem abgelegenen Graben einige Liter echten Härdöpfler konfisziert. Als er aber – die verräterisch klingelnden Flaschen im Rucksack – in die dortige Wirtschaft trat, waren einige Einheimische sofort im Bild. Während die einen den Gesetzeshüter in einen hitzigen Jaß verwickelten und zum Trinken nötigten, wechselten die andern draußen in der Küche geschwind den Inhalt der unbemerkt dorthin entführten Flaschen aus! -ti



G. Rabinovitch

Letzte Hoffnung?

Weisflog Bitter!
bewährt sich stets vor oder nach dem Essen

Klosters DORF 1150 m
Sonne
Ruhe
Erholung
Hotelprospekte und Ferienwohnungsnachweis durch Kurverein Klosters-Dorf, Tel. (083) 38469